

Interview zur Anforderungserhebung

- Datum:
- Interviewer: Noah Zepner
- Dauer: 60 min
- Ort: Christianspries 4, 24159 Kiel
- Interviewte Person: Christopher Witters

Zweck

- Kurz: Erhebung fachlicher und technischer Anforderungen an einen KI-gestützten Arbeitsablauf zur Vorgangserfassung in @rtus.
- Ziel: konkrete Anforderungen mit Priorität und Akzeptanzkriterien für den Prototypen ableiten.

Einverständnis zur Dokumentation

[ja/nein]

Fragen

Bitte Stelle dich kurz vor und beschreibe deine Rolle im Projekt @rtus.

Welche Quellen liefern regelmäßig unstrukturierte Eingaben, aus denen ein neuer Vorgang angelegt wird?

Wie werden diese unstrukturierten Eingaben heute in Fachobjekte überführt?

Welche Fachobjekte treten häufig auf (Personen, Fahrzeuge, Tatort, Zeit, Straftat-Katalog etc.)?

Wie stellst du dir vor, dass KI diesen Prozess unterstützen kann?

Wie kann der Arbeitsablauf in der UI angestoßen werden (UI/UX Integration)?

Soll die KI nur Vorschläge liefern oder auch automatisch Werte eintragen/validieren?

Ist XPolizei/IMP das richtige Format für das Anlegen von Fachobjekten? Gibt es alternativen?

Wie können Vorgänge derzeit über XPolizei/IMP importiert werden?

Gibt es eine vollständige Schema von XPolizei/IMP, das dem LLM als Kontext bereitgestellt werden könnte?

Wie kann sichergestellt werden, dass der Sachbearbeiter die Ergebnisse prüft?

Welche Bedenken erwartest Du bei Sachbearbeitern?

Welche Testdaten/Use-Cases könnten zur Validierung genutzt werden?

Woran könnte der Erfolg des KI-gestützten Arbeitsablaufs gemessen werden?

Welche No-go/Hard-Constraints siehst Du (rechtlich oder fachlich)?

Gibt es Anforderungen an die Protokollierung des Arbeitsablaufs?

Abschluss

- Hast du noch Fragen?
- Darf ich dich ggf. für Rückfragen kontaktieren?